



## IKAP - Interkulturelle Kompetenzentwicklung in der Altenpflege

Das Diversity Training ist ein Angebot von IKAP, ein Projekt des BiG, das im Rahmen des Xenos Programms Integration und Vielfalt über den Europäischen Sozialfonds gefördert wird. Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen werden unterstützt, ihre Dienstleistungen auf pflegebedürftige Menschen mit Migrationshintergrund auszurichten. Dies soll erreicht werden

- durch die Qualifizierung von Alltagsbegleitern
- durch interkulturelle Inhouse-Fortbildungen und Diversity Training
- durch betriebsspezifische Beratungsworkshops

### Wer führt das Diversity Training durch?

Die BiG-Bildungsinstitut im Gesundheitswesen GmbH ist ein bundesweit tätiger, gemeinnütziger Bildungsträger, der seit nunmehr 35 Jahren Qualifizierungsangebote für Beschäftigte in Pflege- und Gesundheitsberufen anbietet.

Seit 2005 führt das BiG in Kooperation mit dem Psychosozialen Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf interkulturelle Kompetenz- und Diversitytrainings im Gesundheits- und Sozialwesen durch. Hierfür werden hauptamtliche und freiberufliche TrainerInnen und DozentInnen eingesetzt. Über seine Beratungsgesellschaft Gesundheit & Soziales hat BiG u.a. Krankenhäuser in der Einführung von Diversity Management begleitet.

### Durchführungsort

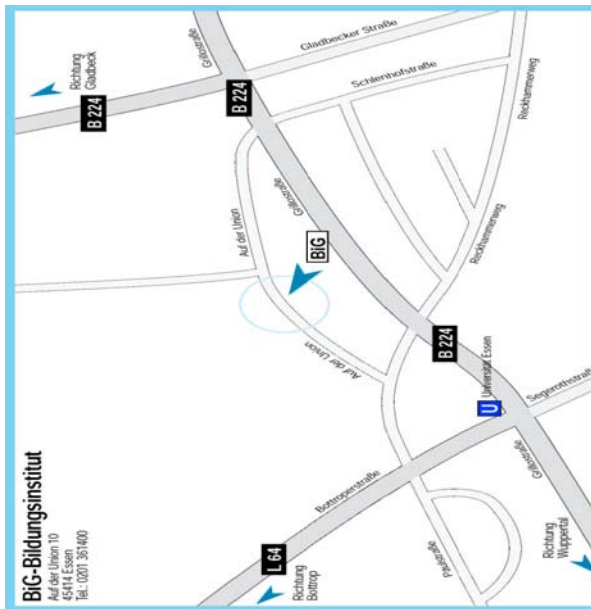
Das Diversity Training wird in den Räumen des BiG Bildungsinstitut im Gesundheitswesen durchgeführt.

### Kontakt

BiG Bildungsinstitut im Gesundheitswesen GmbH  
Wolfram Gießler, Joachim Sarnowski, Ute Galonski  
Auf der Union 10 ,45141 Essen, 0201-361400  
[info@big-essen.de](mailto:info@big-essen.de) - [www.big-essen.de](http://www.big-essen.de)

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Essen-Hbf mit der U-Bahn-Linie U 11/U 17 zur Universität (Richtung Berliner Platz), Ausgang Reckhammerweg.  
Mit dem Auto: Autobahnen A40/A42/A52, Abfahrten Richtung Zentrum Essen über die B 224



## Diversity Training

Berufsbegleitende Weiterbildung für Beschäftigte in der ambulanten und stationären Pflege

06.09.2010 - 13.09.2011

IKAP - ein Projekt im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS – Integration und Vielfalt“ 2009 -2011



in Kooperation mit



BiG-Bildungsinstitut im Gesundheitswesen gemeinnützige GmbH



### Ziel der Weiterbildung

Der Umgang mit soziokultureller Vielfalt (Diversity) bei Patienten und Angehörigen gehört zum Arbeitsalltag in der Pflege und im Krankenhaus. Die Inanspruchnahme von Dienstleistungen im Gesundheits- und Sozialwesen ist aber häufig für ältere Menschen mit Migrationserfahrung durch sprachliche und soziokulturell bedingte Barrieren eingeschränkt. Anbieter von Gesundheits- und Pflegeleistungen sind nicht immer auf die Vielfalt ihrer Klientel ausgerichtet. Dabei sind in Krankenhäusern, ambulanten Diensten und stationären Pflegeeinrichtungen vielfach Beschäftigte mit Migrationshintergrund tätig, die ein Potential für eine kultursensible Versorgung und entsprechend interkulturelle Orientierung darstellen.

Diversity Training...

- hilft mehr persönliche Sicherheit in schwierigen transkulturellen Gesprächs-, Beratungs- und Pflegesituationen zu gewinnen
- vermittelt Konzepte und Strategien des Diversity Managements und wie diese im Team und in der Einrichtung umgesetzt werden können
- befähigt, interkulturelle Themen zu vermitteln und Lernsituationen entsprechend zu gestalten

### Zielgruppe

MitarbeiterInnen mit abgeschlossener Berufsausbildung in einem pflegerischen, sozialen oder medizinischen Beruf, die in ihrem Arbeitsbereich die interkulturelle Orientierung und den Diversityansatz umsetzen wollen.

### Kosten

Für das Diversity Training ist die Freistellung der MitarbeiterInnen notwendig, da dies im Rahmen der Projektförderung als Kofinanzierung anerkannt wird. Die Freistellung muss schriftlich mit dem jeweiligen Vergütungsbetrag bestätigt werden. Ansonsten entstehen keine weiteren Kosten.

### Inhalte der Fortbildungsbausteine

- Reflexion der eigenen kulturellen Prägung, Grundlagen des Diversitykonzepts
- Interkulturelle Kommunikation, Fremdsprachkompetenz nach Auernheimer
- Migration und Gesundheit: Phasen der Migration, gesundheitliche und soziale Lage, Beratungs- und Versorgungsangebote
- Kollektivistische Kulturen: Familienstrukturen, Männer-Frauenrollen, Umgang mit kollektivistischen Prägungen im Pflege- und Beratungsalltag
- Biografie älterer MigrantInnen. Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Biografien z.B. Familie, Arbeit, Wohnraum, Ernährung
- Umgang mit Demenz und psychischen Veränderungen bei älteren MigrantInnen
- Sterbebegleitung und Trauer bei älteren MigrantInnen, kulturspezifische Regeln und Rituale
- Verständigungshilfen, Einsatz und Umgang mit Dolmetschern/Sprach- und Kulturmittlern
- Diversity in Team und Organisation: Prozess der interkulturellen Öffnung, Diversity Management
- Veränderungsprozesse gestalten: Projektmanagement im Rahmen von interkultureller Öffnung und Diversity
- Interkulturelle Kompetenz: Gestaltung von Lern- und Trainingssituationen im Team und in Fortbildungen

### Projektbegleitung und Supervision

Während der Weiterbildung wird jeder/jede TeilnehmerIn ein kleines Projekt im eigenen Arbeitsbereich durchführen, das zum Abschluss der Weiterbildung präsentiert wird. Der Projektverlauf und die persönliche Situation wird fortlaufend in regelmäßigen Terminen beraten und supervidiert.

### Termine

#### Fortbildungsbausteine

1.	06.09.	07.09.	08.09.10
2.	04.10.	05.10.10	
3.	08.11.	09.11.10	
4.	06.12.	07.12.10	
5.	10.01.	11.01.11	
6.	07.02.	08.02.11	
7.	14.03.	15.03.11	
8.	11.04.	12.04.	13.04.11
9.	09.05.	10.05.11	
10.	06.06.	07.06.11	
11.	04.07.	05.07.11	

Zeit: 09.00 -17.00 Uhr

#### Projektbegleitung/Supervision

19.10.10	23.11.10
14.12.10	25.01.11
22.02.11	29.03.11
17.05.11	21.06.11
19.07.11	

Zeit: 16.30 - 20.00 Uhr

#### Projektpräsentation

13.09.11

Zeit: 09.00 -17.00 Uhr